



Die volle Welt braucht eine neue Aufklärung
Der aktuelle Bericht an den Club of Rome

Vortrag und Diskussion mit **Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker**

Mittwoch, 20.6.2018

18.15 Uhr | Freie Waldorfschule, Blumenhof 9
Oldenburg | Eintritt frei

www.postwachstumsoekonomie.de



Exkursionen zum stofflichen Klimaschutz

Beim Klimaschutz nehmen wir meist nur die Verbrennung von Kohle, Erdgas und Erdöl wahr. Aber das Klima wird auch vom Umgehen mit Stoffen beeinflusst. Am bekanntesten sind die Methanabgaben von Rindern und Reisfeldern. Aber auch, was wir täglich durch die Hände bekommen, ist klimarelevant. Meist endet das als Abfall. Wenn Abfallvermeidung als Bestes nicht geht, dann ist die richtige Abfallbehandlung das Zweitbeste. Das funktioniert aber nur, wenn alle richtig mitmachen. Wir haben daher mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) zusammen einige Exkursionen zu Orten der Abfallbehandlung geplant.

Da bei allen Terminen nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, bitten wir um eine **Anmeldung jeweils eine Woche vor dem Termin unter torffreileben@bund-oldenburg.de oder 0441-13302.** Wir melden uns dann zurück.

Treffpunkt ist außer bei dem Vortrag der Parkplatz am Abfallzentrum Neuenwege. Besichtigung und Erläuterung jeweils durch Herrn Geerdes, AWB.

Dienstag, 12.6.2018 | 15.00 – 16.30 Uhr

Kompostwerk – Neue Wege in Neuenwege

Donnerstag, 14.6.2018 | 18.30 Uhr

Umwelthaus Oldenburg e.V. im PFL, Peterstraße 3
Zwei Jahre TorffreiLeben – Erfolge und Sackgassen
Vortrag von Thomas Myslik, BUND

Dienstag, 19.6.2018 | 15.00 – 16.30 Uhr

Wertstoffannahmestelle Neuenwege –
Recyceln leicht gemacht

Dienstag, 26.6.2018 | 15.00 – 16.30 Uhr

Mechanische Abfallbehandlungsanlage –
Trennen ist Trumpf
www.bund-oldenburg.de



Leute machen Kleider

**Auf der Suche nach den Menschen,
die meine Kleidung machten**

Donnerstag, 7.6.2018 | 19.00 Uhr

Hella&Hermann, Burgstraße 10 | Oldenburg
Eintritt frei
Lesung und Gespräch mit: **Imke Müller-Hellmann**, Autorin, Bremen

Kooperation: Projekt „Zukunft einkaufen“, Hella&Hermann,
Micha Initiative und Akademie der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

www.akademie-oldenburg.de



Aufstand für das Leben. Wandel gestalten – jetzt!

Oldenburger Zukunftstage 18. – 20.5.2018

Wir rufen auf zum Aufstand für das Leben. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen und vielen anderen den Wandel gestalten – jetzt! Räume öffnen, Ziele aufzeigen, gemeinsam neue Wege finden – darum wird es in diesen Tagen gehen. Die Klima-Allianz ist Partnerin der Zukunftstage, wir laden insbesondere zu klimarelevanten Themen des ersten Tages ein.

Vollständiges Programm: www.oldenburger-zukunftstage.de

Freitag, 18.5.2018

Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3

11.30 Uhr | Auftakt: Jugend engagiert sich für Zukunft

Verleihung des Oldenburger Zukunftspreises: Schulwettbewerb Nachhaltigkeit, Ökologie und Entwicklungszusammenarbeit, ausgeschrieben von Werkstatt Zukunft.

12.15 – 16.30 Uhr | Markt der Initiativen

Die Klima-Allianz und weitere Projekte, Einrichtungen und Initiativen der Zivilgesellschaft in Oldenburg stellen sich auf einem bunten Markt vor. Infostände – Kurzworkshops – Musik – Lesungen.

16.30 Uhr | Offizielle Eröffnung: Aufstehen statt Sitzenbleiben

Die Jugendredaktion von Werkstatt Zukunft stellt innovative Projekte für ein besseres Leben in und mit unserer Umwelt vor – Mit: **Prof. Dr. Niko Paech** und weiteren Gesprächspartner*innen. TV-Aufzeichnung durch Werkstatt Zukunft.



Fairhandeln – Argumentationstraining für Fairrückte

Wie man sich schlagfertiger für den fairen Handel einsetzt

Donnerstag, 26.4.2018 | 20.00 Uhr

Forum St. Peter, Peterstraße 22-26, Oldenburg | Eintritt frei

Mit: **Stefan Bockemühl**, Geschäftsführer El Puente (Nordstemmen)

Musik: **Alexander Goretzki** (Klavier, Akkordeon)

Die Nachfrage nach fair gehandelten Produkten steigt in Deutschland stetig. Damit nehmen auch die kritischen Fragen an diejenigen „Fairrückten“ zu, die bereits vom fairen Handel überzeugt sind. Nur was entgegnet man als Befürworter*in des fairen Handels den kritischen Stimmen? Welche Kritik ist berechtigt und welche unbegründet? Die El Puente GmbH mit Sitz in Nordstemmen importiert fair gehandelte Waren und fördert so Kleinbetriebe und Kooperativen im globalen Süden. Der Jahresumsatz lag im letzten Jahr bei ca. 10 Mio. Euro.

Kooperation: Forum St. Peter, Ökumenisches Zentrum und Weltladen, Steuerungsgruppe der Fairtrade-Town-Initiative und Projekt „Zukunft einkaufen“ der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg.

www.forum-st-peter.de



Obst-Allmenden

**Mundraub als Element einer
Postwachstumsökonomie**

Mittwoch, 25.4.2018 | 18.15 Uhr

Freie Waldorfschule, Blumenhof 9
Oldenburg | Eintritt frei

Vortrag und Diskussion mit: Kai Gildhorn, Initiator der
Internetplattform mundraub.org, Berlin

Weitere Termine der Vortragsreihe zur Postwachstumsökonomie,
immer mittwochs:
9.5. | 23.5. | 6.6. | 20.6. | 4.7.2018

www.postwachstumsoekonomie.de

Sonne, Wind und Wut: Wird die Energiewende ausgebremst? Was Bürgerenergiegenossenschaften bewirken könnten ...

Filmvorführung – Kurzvortrag – Vorstellung OLEGENO– Diskussion

Dienstag, 16.1.2018

18.15 Uhr | UNIKUM der CvO Universität Oldenburg | Eintritt frei

Saubere Energie aus Sonne, Wind und Wasser, die jede/r selbst erzeugen kann – das war die Idee des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) aus dem Jahre 2000. Die Film-Dokumentation „Sonne, Wind und Wut ...“ (D 2016) fragt nach, was eigentlich aus der Energiewende geworden ist. Sie wurde einst von engagierten Bürgern auf den Weg gebracht, scheint aber seit einigen Jahren ins Stocken geraten. Wieso kommt die Abkehr von fossilen Brennstoffen nur so schleppend voran, wo es doch an unzähligen Orten in Deutschland Menschen gibt, die sich für ihre Energiewende vor Ort einsetzen wollen? Häufig erfolgt dieses Engagement über sogenannte Bürgerenergiegenossenschaften. Welche besonderen Potentiale in dieser bürgernahen Organisationsform stecken, erklärt im Anschluss an den Film ein Vortrag von Dr. Christian Lautermann. Er hat über mehrere Jahre in dem Forschungsprojekt „EnGeno“ (www.engeno.net) die Transformationspotentiale von Energiegenossenschaften erforscht. Als konkretes Beispiel für das Bemühen um eine „Energiewende in Bürgerhand“ wird im Anschluss die Arbeit der Olegeno (Oldenburger Energie-Genossenschaft eG) vorgestellt. Dabei werden vielfältige Möglichkeiten aufgezeigt, wie man konkret in Oldenburg am Gelingen der Energiewende mitwirken kann.

Verantwortlich: Olegeno und AStA der CvO Universität Oldenburg im
Rahmen der Ringvorlesung „Verkehrs- und Energiewende“
www.asta-oldenburg.de
www.olegeno.de

Weitere Veranstaltung in der Ringvorlesung „Energie- und Verkehrswende“:

Dienstag, 23.1.2018 | 18.15 Uhr | Aula (Gebäude A11) der CvO

Universität Oldenburg: *Die Energiewende ist gescheitert – eine wachstumskritische Analyse*

Mit: apl. Prof. **Dr. Niko Paech**



Textilproduktion in globaler Perspektive

Mi., 20.12.2017

11.50 Uhr | KGS Rastede, Wilhelmstraße 5 | Rastede | Eintritt frei

Was steht hinter dem Preis unserer Kleidung? Welcher Arbeitsaufwand, Länder, Rohstoffe, Menschen etc. sind am Prozess der Herstellung beteiligt? Wie betrifft uns dies direkt – z. B. durch Chemie in der Färbung – und indirekt? Welche Alternativen gibt es? Was hat das mit globalen Umweltfragen und Klimawandel zu tun? Schüler*innen der KGS Rastede berichten über ihr Projekt – Werkstatt Zukunft zeichnet die öffentliche Präsentation als TV-Sendung auf.

Verantwortlich: Werkstatt Zukunft

www.werkstatt-zukunft.org



Hunger in der Welt?

Saatgut und globale Ernährungssicherheit

Freitag, 1.12.2017

9.25 Uhr | Waldschule Hatten, Schultredde 17 | Hatten/Sandkrug | Eintritt frei

Was haben Saatgutpatente, Pflanzenvielfalt und die Technisierung der Landwirtschaft mit unserer (globalen) Ernährungssicherheit zu tun? Vor welchen Herausforderungen steht die Welt in dieser Hinsicht: regional und global – und wie hängt dies zusammen?

Welche Verantwortung trägt jeder Einzelne dabei? Was hat unsere Ernährung mit globalen Umweltfragen und Klimawandel zu tun? Schüler*innen der OBS Waldschule Hatten berichten über ihr Projekt – Werkstatt Zukunft zeichnet die öffentliche Präsentation als TV-Sendung auf.



Ökologisches Grundeinkommen

Klimapolitik mit Ökosteuern und Umverteilung

Dienstag, 28.11.2017

18.15 Uhr | Aula (Gebäude A11) der CvO Universität Oldenburg | Eintritt frei

Mit: **Ulrich Schachtschneider**, Oldenburg

Engagierte „Ökos“ versuchen schon heute einen Lifestyle mit geringen CO₂-Fußabdruck. Doch um eine CO₂-arme Kultur und Technologien auf die ganze Ökonomie und Gesellschaft auszuweiten, dürfen die Preissignale dem nicht zuwiderlaufen: Auf klimaschädlichen Ressourcenverbrauch gehört ein saftiges Preisschild. Wie aber ist das möglich, ohne die Ärmsten zu treffen? Und wäre eine Besteuerung von Ressourcen nicht eine Monetarisierung unserer gemeinsamen Umwelt? Der Oldenburger Autor und Postwachstumstheoretiker Ulrich Schachtschneider stellt den von ihm entwickelten Ansatz „Ökologisches Grundeinkommen“ zur Diskussion und zeigt erste Schritte dorthin auf.

Verantwortlich: Olegeno und AStA der CvO Universität Oldenburg im Rahmen der Ringvorlesung „Verkehrs- und Energiewende“

www.olegeno.de

www.asta-oldenburg.de



Power to Change – Die EnergieRebellion (D 2016)

Ein Film über eine große Vision und Menschen, die sie umsetzen

Regie: Carl-A. Fechner

Aus Anlass der 23. UN-Klimakonferenz vom 6. bis 17. November 2017 in Bonn

Mittwoch, 15.11.2017

18.00 – 21.00 Uhr | Cine K, Bahnhofstraße 11 | Oldenburg | Eintritt 5,-

Schon längst ist die Erzeugung von Energie jenseits von Atomkraft und Kohle nicht nur möglich, sondern Realität geworden. Von der Kamera begleitet, erzählen Akteurinnen und

Akteure der Energiewende von Chancen, Erfolgen und Schwierigkeiten.
Zugleich unterhaltsam und faktenreich ermutigt der Film dazu, sich zusammenzuschließen, weiterzudenken und zu handeln für nachhaltige Energielösungen: Planet Earth first – Eine bessere Welt ist möglich!

Im Anschluss: Gespräch mit Akteuren von Oldenburger Energie-Genossenschaft eG (Olegeno) und Fossil Free bei Fingerfood und Getränken

Anmeldung erbeten:

arp@kirche-oldenburg(dot)de oder

Tel. 0441 7701-423

(Heike Ennen-Hansing)

Tel. 0441 7701-424

(Imke Martens)

Verantwortlich: Beauftragte für Umwelt, Klimaschutz und Energie und die Medienstelle der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg



Wie Bürger die Energiewende selbst in die Hand nehmen (können): Das Beispiel „Bürgersolaranlagen“ und die Möglichkeiten für Oldenburg

Mittwoch, 2. Nov. 2016

18.30 Uhr | Aula der Carl von Ossietzky Universität | Oldenburg | Eintritt frei

Nach den Extremwetterereignissen in diesem Sommer mit drastischen Überschwemmungen in vielen deutschen Gemeinden ist allen klar: Der Klimawandel betrifft auch uns in Mitteleuropa und zwar schon heute. Die Bürgerenergiebewegung hat sich in Energiegenossenschaften und anderen Initiativen organisiert, um mit lokalen Partnern aus Kommunen, Stadtwerken, kleinen und mittelständischen Unternehmen vor Ort etwas für den Klimaschutz zu tun. In größeren Städten wie Oldenburg ist der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen eine der besten Maßnahmen. Denn freie Dächer gibt es noch genug.

Folgende Fragen sollen in den Blick genommen werden:

Was können Energiegenossenschaften von unten her verändern?

Mit: Dr. Christian Lautermann, Koordinator des Forschungsprojektes

EnGeno (www.engeno.net)

Wie setzt man Bürgersolarprojekte erfolgreich um?

Mit: Ramon Kempt, Vorstand Die Energiegewinner eG

Was können wir in Oldenburg tun?

Mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft Oldenburgs

Im Rahmen des 5-jährigen Jubiläums der Olegeno Oldenburger Energie-Genossenschaft eG

www.olegeno.de



Trockene Füße trotz Klimawandel?! – Herausforderungen und Lösungsansätze für das Entwässerungsmanagement an der Nordseeküste

Montag, 24. Okt. 2016

**19.30 – 21.00 Uhr | Schlaues Haus Oldenburg,
Schlossplatz 16 | Oldenburg | Eintritt frei**

Mit: Dipl.-Ing. Jan Spiekermann, Institut für Biologie und Umweltwissenschaften, UNI Oldenburg

Wie wirken sich die klimawandelbedingten Veränderungen der Niederschlagsmengen und der steigende Meeresspiegel auf die Binnenentwässerung an der niedersächsischen Nordseeküste aus? Welche Strategieansätze und Maßnahmenoptionen sind geeignet, um das Entwässerungsmanagement in den küstennahen Niederungsgebieten an die Folgen des Klimawandels anzupassen? Dies sind die zentralen Fragestellungen des Projektes „KLEVER – Klimaoptimiertes Entwässerungsmanagement im Verbandsgebiet Emden“, das von der Universität Oldenburg und der Jade Hochschule

**in Kooperation mit weiteren Partnern vor Ort durchgeführt wird.
www.schlaues-haus-ol.de**



Welternährungstag – Den Klimawandel aufessen

Sonntag, 16. Okt. 2016

13 – 20 Uhr | Foyer PFL, Peterstraße 3 | OL | Eintritt frei

Am Welternährungstag dreht sich alles um klimasinnige, lokale Ideen rund um gutes Essen und gute Landwirtschaft im globalen Austausch. Ideenquelle dafür ist auch das aktuelle Jahr der Hülsenfrüchte.

13 Uhr | Kurzfilm + Gespräch | Der Politische Suppentopf – Kochend die Welt verändern

Bericht über den Auftakt zur Gründung eines „Ernährungsrates“ in OL

Mit: Ilka Wäsche, Eine-Welt-Promotorin und Initiatorin

14 Uhr | Vortrag + Gespräch | Sortenpate werden

200 alte Gemüsesorten in Ostfriesland gefunden – Paten gesucht
Mit: Reinhard Lühning, Naturlandbauer, Saatgutexperte, Rhauderfehn

15 Uhr | Vortrag + Gespräch | Bohnen und Erbsen in den Trog

Lokales Eiweißfutter statt Soja aus Lateinamerika
Mit: Andreas Huhn, Landwirt, Koordinator des Projekts „Eiweißfutter für Niedersachsen“

16 Uhr | Kurzworkshop | Lebensmittel wiederbeleben mit Fermentation

Haltbar machen mit Luft (Mikroorganismen aus der Luft) und Liebe
Mit: Patricia Lauer, Inhaberin des StartUps isEdel

18 Uhr | Auftaktveranstaltung | Solidarische Landwirtschaft in Oldenburg

Einführung und Infos zur Mitgliedschaft ab Mai 2017
Mit: Eike Frahm, Demeter-Landwirt, Hof Grummersort
Veranstaltung im Rahmen des 21. Marktes der Völker

www.ven-nds.de/MdV

www.oekumenisches-zentrum-ol.de

Wandel durch Handel

Donnerstag, 29. Sept. 2016

11.40 Uhr | Aula der Cäcilienchule, Haarenufer 11 | OL

Fairer Handel – was er ist und was er verändert. Schüler/innen der Cäcilienchule stellen die Arbeitsergebnisse ihres Projektes vor
Eine Veranstaltung der Werkstatt Zukunft – in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Cäcilienchule, Oldenburg eins und Radio Weser.tv
Die Veranstaltung findet in der Schulzeit mit der gesamten Oberstufe der Schule statt, ist darüber hinaus aber für alle Interessierten offen.
www.werkstatt-zukunft.org



**„Moorherbst in Niedersachsen“ oder „Moor macht Klima!“
– eine Ausstellung zum Thema „Torffrei Leben“**

Mo., 26. Sept. – Mi., 5. Okt. '16

jeweils 13-18 Uhr | Umwelthaus (PFL-Hintereingang, Peterstr. 3) | OL | Eintritt frei

Mit der Beteiligung am „Moorherbst in Niedersachsen“ geht die BUND Kampagne „Torffrei leben“ an die Öffentlichkeit. Dass Klimaschutz auch im heimischen Garten geht, soll den Oldenburgern näher gebracht werden. Mit dabei sind viele Kooperationspartner wie Agenda-Gruppen oder ein Eigenheimverband.

Mo., 26.9.2016 | 15 Uhr | Umwelthaus im PFL

Kampagnenvorstellung „Torffrei leben“ für die Kooperationspartner (nur mit Einladung!)

Mo., 26.9.2016 | 18.30 Uhr | Seminarraum 5 des PFL

Vortrag „Klimaschutz jenseits der Verbrennung und diesseits der Gartenmauer“ | Mit: Thomas Myslik

Di., 27.9.2016 | 18.30 Uhr | Seminarraum 1 des PFL

Vortrag „Torffreies Gärtnern in Oldenburg“ | Mit: Sabine Reimer

Die Ausstellung ist weiterhin vom 6.10. bis zum 14.10.2016 im Foyer des PFL zu sehen.

**Die Kampagne „Torffrei leben“ wird freundlicherweise
von der BINGO Umweltstiftung gefördert.
www.bund-oldenburg.de/torffrei**

**Kulturwandel statt Klimawandel – Gibt es eine Ökonomie, die dem Leben dient?
Ein Seminar mit und bei MISEREOR in Aachen**

Fr., 23. – Sa., 24. Sept. 2016

„Das Klima ist ein gemeinschaftliches Gut von allen für alle ... Die Menschheit ist aufgerufen, sich der Notwendigkeit bewusst zu werden, Änderungen im Leben, in der Produktion und im Konsum vorzunehmen, um zumindest diese Erwärmung (des Klimasystems) oder zumindest die menschlichen Ursachen, die sie hervorrufen und verschärfen, zu bekämpfen.“ (Papst Franziskus)
Im Klartext: Nur wenn wir unsere Wirtschafts- und Lebensweise grundlegend ändern und sie nach Prinzipien der Gerechtigkeit und der Solidarität ausrichten, haben alle eine Zukunft.

Unsere Themen in Aachen:

- Unser heutiges Ernährungssystem
- Probleme und Lösungsansätze- „Entwicklung“, „Transformation“, „gutes Leben“
- gemeinsam auf der Suche nach neuen Leitbildern - Jenseits von Paris. Neues Klima für Veränderung oder Klimawandel wie gehabt?
- Die Rolle von Religion in Entwicklungsprozessen

**Teilnahmegebühr: gem. Hin-/Rückfahrt, Übernachtung: EUR 50,-
Anmeldung im Forumssekretariat bis 16.9.16, Tel. 0441 390306-0
www.forum-st-peter.de**



Klimaschutz und Energiewende - *Worum es dabei wirklich geht*

**Freitag, 4. Dez. '15 | 18.30 Uhr | Aula der CvO-Universität OL,
Ammerländer Heerstraße 114-118 | OL |**
Eintritt frei

Mit: **Prof. Dr. Claudia Kemfert, Berlin** (Leiterin der Abteilung „Energie, Verkehr, Umwelt“ am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin))

Vom 30.11. bis 11.12.2015 findet in Paris die UN-Klimakonferenz statt. Sie gilt als letzte Chance, um eine wirksame internationale Klimaschutz-Vereinbarung für die Welt zu verabschieden. Unterdessen ist beim einstigen Klimaschutzvorreiter Deutschland die Energiewende ins Stocken geraten: Der Ausbau der Erneuerbaren wird gebremst und der Ausstieg aus der Kohle wird verhindert. Anlass genug, sich von der renommierten Klimaökonomin Claudia Kemfert genauer erklären zu lassen, worauf es bei den komplizierten Zusammenhängen um globalen Klimaschutz und dezentrale Energiewende wirklich ankommt.

Im Anschluss an den Vortrag von Frau Prof. Kemfert zeigen verschiedene Oldenburger Klimaschutz-Initiativen auf, wie wir alle auch ohne die große Politik vor Ort zur Rettung unseres Klimas aktiv werden können.

www.olegeno.de

Klima-Gerechtigkeit: Die Atmosphäre als globales Gemeingut

Donnerstag, 26. Nov. 2015

20 Uhr | Sophienkirche | Ulmenstraße 29 | Oldenburg
Eintritt frei

Film + Gespräch, Moderation:
Andreas Büttner

Die Aufzeichnung eines Referates von Stefan Tuschen (Misereor) nehmen wir zum Anlass, über die alte, vielfach in Vergessenheit geratene Konzeption der Gemeingüter nachzudenken. Ein Beitrag auf dem Weg zum ‚Klimagipfel‘ in Paris und zum Verständnis der Hintergründe der Klimaproblematik.

www.oldenburger-zukunftstage.de/forum



Klima-Solidarität: Vor Ort für globale Gerechtigkeit

Montag, 23. Nov. 2015

Ausstellungseröffnung

17 - 20.30 Uhr | Kulturzentrum PFL, Peterstr. 3 | Oldenburg |

Eintritt frei

Mit: Dr. Boniface Mabanza, Heidelberg (Kirchlicher Arbeitskreis Südliches Afrika)
Boniface Mabanza spricht über die gegenwärtige Entwicklungspolitik in Anbetracht der globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel und der aktuellen Flüchtlingssituation. Als gebürtiger Kongoleser im ständigen Dialog zwischen den Welten lädt er zum Perspektiven-wechsel ein und betont die Rolle der Zivilgesellschaft.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch über die persönlichen Ansatzpunkte vor den aktuellen Hintergründen am Thementisch „Klimawandel“.

Die Ausstellung „Entwicklungspolitik in Niedersachsen – Vor Ort für globale Gerechtigkeit“ wird vom 23.-30.11. im PFL gezeigt.

www.oekumenisches-zentrum-ol.de



Geht doch!

Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit

Freitag, 2. Oktober 2015 | Workshop in Bremen (ganztagig)

Montag, 5. Oktober 2015 | Begegnung in Wildeshausen (abends)

Pilgern vom Nordkap nach Paris zum UN-Klimagipfel – das ist das Ziel eines Ökumenischen Pilgerweges, der im Juni am Nordkap startet und ab dem 13. September durch Deutschland führt (ab Flensburg). Der UN-Klimagipfel in Paris wird im November erreicht. Von Oldenburg aus treffen wir die Pilger in Bremen und Wildeshausen. Einzelheiten zu Themen und Fahr- bzw. Radtourgemeinschaften geben wir auf unserer Website bekannt, sobald diese feststehen.

www.klima-allianz-oldenburg.de



Landschaftspflege und eigene Energieversorgung – innovative Projekte in der Landwirtschaft

Samstag, 26. Sept. 2015 11 Uhr

Treffpunkt: Hofgemeinschaft Grummersort, Hauptmoorweg 3 | Hude

Mit: **Margret Zimmermann**, Hofgemeinschaft Grummersort

Neben den im ökologischen Landbau angewandten Verfahren wie organische Düngewirtschaft, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, artgerechte Tierhaltung usw. werden bei der biologisch-dynamischen Landbaumethode weitere Aspekte berücksichtigt. Die Hofgemeinschaft Grummersort legt Wert auf eine Pflege der Kulturlandschaft, die das Zusammenwirken alles Lebendigen unterstützt. Derzeit wird eine Anlage zur Holzvergasung entwickelt, die den Hof mit Strom und Wärme versorgt. Diese Entwicklung wird von der Uni Oldenburg unterstützt. Die bisher ,unproduktive' Tätigkeit der Pflege von Landschaftshecken wird durch die Nutzung des Abfallholzes wirtschaftlich und dient zugleich dem Klimaschutz.

Unkostenbeitrag € 10,-

(einschl. Imbiss mit hofeigenen Produkten)

Info, Anmeldung und Fahrgemeinschaften

(Rad, bei Bedarf auch Auto): www.oldenburger-zukunftstage.de/forum oder

Tel. 04486-920 285



Der Klimawandel fordert weltweite Solidarität heraus

Donnerstag, 9. Juli 2015

20 Uhr | Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus | Oldenburg | Eintritt frei

Der Klimawandel, angestoßen durch den Lebensstil auf der Nordhalbkugel der Erde, trifft vor allem Menschen im globalen Süden und fordert die Solidarität in der globalisierten Welt heraus. Darüber wollen wir berichten und ins Gespräch kommen. Die Gesprächspartner/innen und Beiträge des Abends geben wir aktuell auf unserer Website bekannt.

Im Zusammenhang mit diesem Abend entsteht eine TV-Sendung bei Oldenburg eins, die am Mittwoch, **15.7.2015 | 19 – 19.55 Uhr** ausgestrahlt wird.

Werkstatt Zukunft in Zusammenarbeit mit dem Oldenburgischen Staatstheater und Oldenburg eins
www.werkstatt-zukunft.org

Die Bedeutung innovativer Lösungen für den Umgang mit den Folgen des Klimawandels

Do, 05.03.2015, 19.30 -21.00 Uhr

Schlaues Haus, Schloßplatz 16, Oldenburg

Dr. Tina Schneider (Netzwerk Innovation und Gründung im Klimawandel - NIK), Fakultät II Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Der Klimawandel hat vielfältige Folgen für Unternehmen und ihre Wertschöpfungsketten. Absatz- und Lieferwege können wegen extremer Wetterereignisse unterbrochen werden und massive Lieferverzögerungen zur Folge haben. Unternehmen können Betroffene, aber auch potenzielle Problemlöser des Klimawandels sein: zum einen durch aktive Klimaschutzmaßnahmen und andererseits durch innerbetriebliche Lösungen sowie durch Produkte und Dienstleistungen zur Anpassung an die Klimaveränderungen. Die Märkte für diese Lösungen wachsen derzeit schnell. Hieraus entstehen für vorausschauende Unternehmen betriebswirtschaftliche Chancen.

Nähere Infos: www.schlaues-haus-ol.de



Was tun, wenn das Land versinkt?

Erfahrungen mit Klimawandel auf den Philippinen

Do., 19.3.2015 | 20 Uhr FORUM St. Peter, Peterstr. 22-26, OL | Eintritt frei

Mit: **Chito E. Dugan**, philippinischer Klimawandelexperte und Koordinator der Nothilfe nach Taifun Haiyan 2013, Manila

Am Beispiel des Lebens von armen Fischerfamilien an der Küste der Philippinen werden die Ursachen und Folgen des Klimawandels dargestellt. 3,6 Mill. Menschen sind auf den Philippinen bedroht, ihr Land zu verlieren bei einem erwarteten Meeresspiegelanstieg von einem Meter. Die Taifune werden immer häufiger und heftiger und bedrohen das Leben und die Existenz vieler Menschen. Taifun Haiyan im November 2013 verursachte Tausende Tote, Millionen Leidtragende, die ihr Zuhause und ihre Existenzgrundlage verloren, auf Jahre zerstörte Landstriche und Infrastruktur. Die Fischerfamilien an den Küsten müssen Strategien entwickeln, um diesen Bedrohungen überlebenswichtige Alternativen entgegensetzen zu können.



Wie es dem Weltklima geht?

Neue Warnungen des Weltklimarats, die Rückkehr zur Kohle und knappe Zeit

Mittwoch, 17. Sept. 2014

19.30 Uhr | FORUM St. Peter, Forumskirche, Peterstr. 20 | Eintritt frei

Mit: Prof. Dr. **Ottmar Edenhofer**, Vize-Direktor und Chefökonom
des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung,
Vorsitzender der Arbeitsgruppe III des Weltklimarats,
Direktor des Mercator Research Institute on Global
Commons and Climate Change

Die Arbeitsgruppe III des Weltklimarats wird in 2014 einen neuen
Sachstands-Bericht zum Klimawandel vorlegen. Sie prüft, welche
Maßnahmen möglich und geeignet sind, die Emissionen zu reduzieren.
Es gibt keine berechtigten Zweifel mehr daran, dass die globale
Mittel-Temperatur auf Dauer steigen wird. Von Ernteaussfällen über
Ressourcenknappheit bis hin zu möglichen Migrationsströmen – im
Mittelpunkt aller politischen Entscheidungen haben die potenziellen
Gefahren des Klimawandels bezüglich Stabilität, Entwicklung und
Sicherheit auf unserem Erdball zu stehen.

Weitere Infos: www.forum-st-peter.de



Regionaler Klimaschutz Northwest

Einladung zu einem virtuellen Workshop ab dem 1. Juli 2014

Klimaschutz weltweit und von jedem ist heute wichtiger als je zuvor. Doch zwischen weltweit und jedem sind viele Handlungsebenen. Mit dieser Workshop-Reihe wollen wir uns den Handlungsoptionen auf regionaler Ebene zuwenden. Dabei steht im Mittelpunkt, was Bürgerzusammenschlüsse initiieren können. Die Anknüpfungspunkte von staatlicher Seite, sei es das wechselhafte Programm der Bundesregierung oder das Energiekonzept einer Kommune, sind dabei ausdrücklich Gegenstand der Diskussion und werden als Input genutzt.

Es sollen in loser Abfolge mehrere Workshops mit jeweils einem thematischen Schwerpunkt angeboten werden. Der erste Workshop soll sich mit dem bisher nur wenig betrachteten regionalen Verkehr befassen.

Um klimaschädliches Reisen zu minimieren und auch Bürger/innen, die räumlich und zeitlich gebunden sind, die Teilnahme zu ermöglichen, erfolgt eine intensive Vorbereitung über das Internet. Dazu melden sich die Teilnehmer fest an. Die Anmeldung erfolgt ab dem 21.6.2014 über die Internetseite www.bund-oldenburg.de.

Die Abschlussrunde findet als reales Zusammentreffen am 16.7.2014 im Umwelthaus in Oldenburg statt.

Nähere Infos: oder Tel. 0441 13302



Podiumsdiskussion zur Europawahl 2014

**Freihandelsabkommen, Klimapolitik,
Finanz- und Eurokrise:
Wie entscheidet Europa?**

Dienstag, 20. Mai 2014

19.30 Uhr | Kulturzentrum PFL, Peterstr. 3, OL | Eintritt frei

Mit: **Matthias Groote** (MdEP-SPD), **Rebecca Harms** (MdEPBündnis, 90/Die Grünen), **Sabine Lösing** (MdEP-Die Linke), **Norbert Meyer** (FDP), **Jochen Steinkamp** (CDU)

Das transatlantische Handelsabkommen entsteht im Verborgenen und ist ein massiver Eingriff in noch geltende Sozial-, Umwelt- und Lebensmittelstandards. Bei der Klimapolitik dominieren die Interessen von Unternehmen und schneller Mobilität vor ökologischen Notwendigkeiten. Die Finanzkrise weitet sich zur Eurokrise aus und wird zur Zerreißprobe für das wirtschaftliche und soziale Gefüge der EU. Die Länder der EU sind gefordert, diese Politikbereiche gemeinschaftlich und demokratisch zu lösen. Stattdessen werden wichtige Entscheidungen immer weniger von den nationalen Parlamenten getroffen, sondern von den Regierungschefs und EU-Behörden gefällt. Das Europäische Parlament könnte hier, durch sein zunehmendes Mitspracherecht, für einen wichtigen Gegentrend sorgen.

Verantwortlich: Attac Regionalgruppe OL www.attac-netzwerk.de/oldenburg



„Woche der Sonne“

12. – 17. Mai 2014

Mit der „Woche der Sonne“ findet am Schlossplatz eine Eventwoche rund um das Thema Solarenergie statt. Handwerksbetriebe, Energieberater und Klimaplus OL informieren über die Nutzung von Solarstrom, Solarwärme und Elektromobilität.

Weitere Infos:

Montag, 12. Mai | 18 – 20 Uhr | EWE KundenCenter

Wechloy, Posthalterweg 10, OL
Stromerzeugung und Warmwasserbereitung
durch die Sonne
Funktionsweisen, Kosten und Nutzen
Vortrag mit: Heizungsbaumeister Peter Lühns

Samstag, 17. Mai | 10 – 14 Uhr | Schlossplatz

Infostand zur Notwendigkeit der Fortsetzung
der Energiewende
der Stadtgruppe des NABU-Oldenburg



Oldenburger Zukunftstage

25. – 27. April 2014

Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3

Die Klima-Allianz Oldenburg ist bei den Zukunftstagen mit mehreren Veranstaltungen vertreten.
Diese sind als Einzelveranstaltungen kostenfrei.

Samstag, 26. April | 11.30 – 13 Uhr

„Keep cool“ – das Brettspiel zum Klimawandel
Vorstellung – Spiel – Diskussion
Mit: Prof. Dr. Klaus Eisenack, Uni Oldenburg, Spielentwickler
(angefragt)

Samstag, 26. April | 14 – 16.30 Uhr

Wenn die Umwelt heimatlos macht –
Klimawandel und Klimaflüchtlinge
Mit: Anika Schroeder, Referentin für Klimawandel und
Entwicklung bei Misereor

Sonntag, 27. April | 11.30 – 13 Uhr

Bäume in der Stadt: den Klimawandel sehen
Führung durch die Oldenburger Innenstadt
Mit: Renate Heim, Umwelthaus Oldenburg
Treffpunkt: Eingangsbereich PFL

Sonntag, 27. April | 11.30 – 13 Uhr

Die Energiewende umsetzen
Podiumsdiskussion mit den Vertretern der
Parteien im Bundestag
Mit: Stephan Albani (MdB, CDU), Dennis Rohde (MdB,
SPD), Susanne Menge (MdB, Grüne), Martin Michels
(Linke) | Moderation: Holger Ahäuser



Gemeinwohl und Globalisierung: Reimt sich das oder reibt sich das?

Von der Suche nach einem „Weltgemeinwohl“

Donnerstag, 21.11.2013 | 20 Uhr | Forumskirche St. Peter, Peterstr. 20 in Oldenburg

Mit: Dr. Georg Stoll, Aachen - Misereor

Unser Alltag steckt in globalen Bezügen, die wir gar nicht mehr überschauen – von denen aber zumindest die Mittelschichten in den Industrieländern lange Zeit zu profitieren meinten. Klimawandel, destabilisierende Finanzmärkte, Energie- und Nahrungsmittelkrise erschüttern dieses Vertrauen. Immer deutlicher wird die Frage spürbar, wie weit unser Wirtschafts- und Zivilisationsmodell eigentlich noch trägt. Eine Suche nach Alternativen hat eingesetzt, nach einem Gemeinwohl, das Achtung füreinander und für die Umwelt auch unter den Bedingungen der Globalisierung ermöglicht. Das Entwicklungshilfswerk Misereor und das Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Philosophie in München beteiligen sich mit ihrem interkulturellen Projekt „Entwicklung im Dienst des Weltgemeinwohls“ an dieser Suche. Die Veranstaltung informiert u.a. über erste Ergebnisse dieses Projekts.



Wirtschaft ohne Wachstum - eine Utopie?

Mo, 21.10.2013, 19.30 – 21.00 Uhr

im: Schlaues Haus, Schloßplatz 16 in Oldenburg

Mit: apl. Prof. Dr. Niko Paech, Lehrstuhl für Produktion und Umwelt an der Carl von Ossietzky Universität - Oldenburg

Der Klimawandel, eskalierende Finanzmärkte, Schuldenkrisen, die Verknappung jener Ressourcen, auf deren kostengünstiger Verfügbarkeit das industrielle Wohlstandsmodell bislang basiert, sowie Befunde der Glücksforschung verdeutlichen, dass die „Wachstumsparty“ vorbei ist. Der Vortrag lotet die Möglichkeiten einer Postwachstumsökonomie aus. Danach ist ein prägnanter Rückbau geldbasierter Versorgungssysteme von Nöten. Suffizienz, moderne Subsistenz und ein anderer Stellenwert des Geldes werden zu wichtigen Gestaltungsoptionen.

Nähere Infos: www.schlaues-haus.info



Fragen an die DirektkandidatINNEN vor der Bundestagswahl 2013

Dienstag, 27.8.2013 | 19 Uhr im PFL, Peterstr. 3

Mit: **Stephan Albani** (CDU), **Dennis Rohde** (SPD), **NN** angefragt (FDP), **Martin Michels** (Die Linke), **Peter Meiwald** (Bündnis90/Die Grünen)

Moderation: **Vertreter der Klima-Allianz**

Musik: **Alexander Goretzki**

Danach, ab 22 Uhr: „Get together“ im FORUM St. Peter, Georgstr. 2

Pressemitteilung der Veranstaltung [als PDF](#)

Immer deutlicher wird in den letzten Monaten, dass die Klimaziele der Bundesregierung gefährdet sind und dass es im Bereich Gebäudesanierung, Verkehr und Leitungsausbau nur schleppend vorangeht. Ist die Energiewende gefährdet? Für welche klimapolitischen Ziele stehen die KandidatINNEN ein?

In den letzten Jahren sind die Rüstungsexporte Deutschlands gewaltig gestiegen, während die unmittelbaren entwicklungspolitischen Hilfen immer mehr gekürzt wurden. Welche nachhaltigen Entwicklungsziele werden angestrebt?



„Hunger ist von Menschen gemacht“

Klimaschutz, Landwirtschaft und Welternährung

Dienstag, 14. Mai 2013 | 20 Uhr | Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3

Mit: **Gyso von Bonin**

24.000 Menschen sterben jeden Tag an den Folgen von Unterernährung und Hunger, obwohl weltweit genügend Nahrungsmittel produziert werden. Industrielle Produktion und weltweiter Vertrieb sind eine erhebliche Klima-Belastung.

Gyso von Bonin ist anerkannter Experte für die Umstellung von konventioneller auf ökologische Landwirtschaft. Und als solcher war der Bio-Bauer, der seit über 30 Jahren sein Land biologisch-dynamisch bewirtschaftet, in Bolivien tätig. Dort half er, den Kleinbauern am Fuß der Anden eine neue (Über-)Lebensperspektive zu geben.

Der studierte Diplom-Mathematiker berichtet vor dem Hintergrund des UN-Weltagrарberichtes über konkrete Projekte, die dem Klimaschutz und der Welternährung dienen.

Am Samstag, 25. Mai 2013, 11 Uhr laden wir zur Hofführung bei der ebenfalls nach Demeter-Richtlinien wirtschaftenden Hofgemeinschaft Grummersort (Hude) ein. Kostenbeitrag einschließlich Imbiss 5 €.

Anmeldung erbeten unter Tel: 0441 - 71521

Nähere Info: <http://www.oldenburger-zukunftstage.de/>



So heiß gegessen wie gekocht

Klimakatastrophe mit Musik

Aufführung der **BERLINER COMPAGNIE**

Stück: Helma Fries, Regie: Elke Schuster, Musikalische Leitung: Rudolf Stodola

Freitag, 1.3.2013, 19.30 Uhr, alte AULA der CvO-Universität Oldenburg (A11), Eingang Ammerländer Heerstr.

Schauplatz des Stückes ist die Küche eines Gasthofs, in dessen unmittelbarer Nähe ein Kohlekraftwerk entstehen soll. Während die Honoratioren der Stadt im Gastraum mit den Managern mauscheln, werden nicht zuletzt durch den Spüler - ein „illegaler“ Migrant aus Afrika - den Köchen einige Zusammenhänge bewusst. Bürgerprotest ist angesagt. Die Küche wird zum Widerstandsnest. Eine kleiner Gasthof gegen einen schier übermächtigen Stromkonzern, sechs ziemlich schräge Figuren, schmissige Songs, heiße Rhythmen - so ernst das Problem, so unterhaltsam das Stück der Berliner Compagnie.

"Sie machen Kunst, die verstören und sich einmischen will, die sich als Akteur begreift und nicht nur als Zerstreuung..." *Sonia Mikich in der [Laudatio](#) zur Verleihung des Aachener Friedenspreises 2009*

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der CvO-Universität und MISEREOR

Eintritt 7 € / erm. 4 € - Karten-Vorverkauf: Vorverkauf www.akademie-oldenburg.de | Tel 0441 7701431



Aufbruch wohin?

Nachhaltige Entwicklung, gerechter Wohlstand, sozialökologische Technikkultur Deutschland in der großen Transformation

Donnerstag, 24.1.2013 | 20 Uhr | Forumskirche St. Peter

Mit: Prof. Dr. **Uwe Schneidewind**, Wuppertal

Musikalische Umrahmung: Saxophon-Ensemble Carpe Diem unter der Leitung von Uwe Heger

Es herrscht weithin Übereinstimmung, dass sich die vielfältigen und eng miteinander verflochtenen Umweltprobleme nicht mit einigen kleineren Korrekturen lösen lassen, sondern eine Abkehr vom gegenwärtigen Zivilisationsmodell verlangen. Die wachstumsorientierte, ressourcen- und kohlenstoffintensive Wirtschaftsweise der Industrieländer ist nicht zukunftsfähig, gerade auch weil sie von immer mehr Schwellenländern übernommen wird. Nicht Einholen und Überholen darf die Maßgabe sein, wenn auch künftige Generationen menschenwürdig leben können sollen. Aber: Wie kann es anders gehen? Anmerkungen dazu vom Präsidenten und wissenschaftlichen Geschäftsführer des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie.



Klimaschutz in Niedersachsen Fragen an die Landtags-Kandidaten

Freitag, 23. 11.2012 | 19.30 Uhr | Vortragssaal der Uni-Bibliothek (BIS-Saal), Uhlhornsweg | Eintritt frei

mit: Axel Miesner (CDU); Sigrid Rakow (SPD); Uwe van der Ploeg (FDP); Susanne Menge (Die Grünen); Martin Michels (Die Linke); Dr. Michael Berndt (Piratenpartei)

Moderation: Barthel Pester, freier Journalist

Musikalische Umrahmung: Martin Flindt (Gitarre) & Jörn Anders (Trompete)

Danach, ab 22.30 Uhr: „Get together“ im FORUM St. Peter, Peterstr. 24

Die Gefahr eines globalen ökologischen Kollapses ist trotz mancher Fortschritte alles andere als gebannt, wie die mühseligen Verhandlungen zu einem Nachfolgeabkommen zum Schutz des Weltklimas zeigen. An diesem Abend sollen Landtags-Kandidaten der Parteien befragt werden zu ihren Positionen zur Energieversorgung (Ausbau von Stromnetzen und Offshore-Anlagen), zur Förderung von Energieeffizienz, zur Landwirtschaftspolitik (speziell Anbau von Energiepflanzen, Umwandlung von Grünland in Ackerland, Moorschutz), zum Küstenschutz und zur Verkehrspolitik (Individualverkehr und öffentlicher Nahverkehr).



Naturschutz in der Energiewende– Neue Herausforderungen

Donnerstag, 27.9.2012 | 19.30 Uhr | Vortragssaal der Uni-Bibliothek (BIS-Saal), Uhlhornsweg | Eintritt frei

Mit: **Jörg-Andreas Krüger** (Stv. Bundesgeschäftsführer und Fachbereichsleiter Naturschutz und Umweltpolitik des NABU-Bundesverband)

Mit der Energiewende in Deutschland wird der Anteil der Erneuerbaren Energien noch schneller und stärker wachsen. Was bedeutet das für die einzelnen Energieträger und den Netzausbau, und was bedeutet die Energiewende ganz konkret. Welchen Herausforderungen müssen sich die Naturschutzverbände in Zukunft stellen. Mit dem beginnenden Klimawandel verändert sich auch das Artenspektrum. Bisherige Pflege- und Naturschutzmaßnahmen haben sich auf diese veränderten Bedingungen einzustellen. Die Naturschutzpolitik muss sich diesen Herausforderungen stellen und damit u.U. Abschied nehmen von gewohnten Vorstellungen.

Weitere Info: www.nabu-oldenburg.de



Rio + 20: Umkämpftes Feld "Nachhaltigkeit"

Mittwoch, 11.7.2012, 20.00 Uhr Forumskirche St. Peter

Bericht von der UN-Folgekonferenz 2012 in Rio de Janeiro

Mit: Benjamin Luig, Energiereferent bei Misereor, Aachen

Der Erdgipfel von Rio de Janeiro 1992 hat die Agenda 21 und die Nachhaltigkeit bekannt gemacht. 20 Jahre später, vom 20.-22.6.12, findet erneut eine UN-Folgekonferenz in Brasilien statt. Angesichts des Welthungers, der ökologischen Vielfachkrise, eines labilen Weltfinanz- und Handelssystems stehen die Regierungschefs unter enormem Druck, mutige Schritte hin zu einem Wandel von Produktions- und Konsummustern zu machen. Doch ist die "Green Economy" dafür das geeignete Leitthema? Sind die Staaten bereit, aus den Implementierungsmängeln der vergangenen 20 Jahre zu lernen? Und wenn den Regierungen der Mut fehlt: Welche Visionen und konkreten Vorschläge kommen und kamen in Rio von der Zivilgesellschaft?



Bioenergie im Spannungsfeld zwischen Klima- und Naturschutz

Dienstag, 12.6.2012 | 19.30Uhr | PFL, Peterstr. 3 | Eintritt frei

Mit: Uwe Baumert (Stellvertretender Vorsitzender des NABU Niedersachsen)

Seit vielen Jahren wird Bioenergie als Form der erneuerbaren Energien kritisch vom NABU begleitet. Der Referent prägte den Begriff der „Vermaisung der Landschaft“; denn der derzeitige Betrieb der meisten Biogasanlagen bedeutet ungehemmten Maisanbau mit allen Folgen für Fauna und Flora. Gleichzeitig soll diese Technologie nicht von vornherein in Bausch und Bogen abgelehnt werden. Angemahnt werden notwendige Veränderungen z.B. andere Beschickungen der Anlagen als ausschließlich mit Mais, also mit anderen Fruchtfolgen, die naturgerechter sind. Auch braucht es das Aufzeigen von Grenzen, die weiteren Ausbau nicht zulassen.



Die Klima-Allianz Oldenburg stellt sich vor

So 22. April | 11-13 Uhr | PFL Peterstraße 3

Im Rahmen der Oldenburger Zukunftstage

Akteure der Klima-Allianz stellen sich und ihre Arbeit vor. Das PFL mit allen Infoständen ist ab 11 Uhr geöffnet, um 11.30 Uhr beginnt eine gemeinsame „Entdeckungsreise“, von 12 bis 13 Uhr werden Workshops, vertiefende Gespräche und eine Stadtökologische Führung angeboten. Renate Heim von der Lokalen Agenda21 und dem Umwelthaus bietet eine Führung auf dem 'Stadtökologischen Weg' unter besonderer Berücksichtigung des Themas (Stadt-)Klima an.

Weitere Infos: www.oldenburger-zukunftstage.de



Die 4. Revolution – EnergyAutonomy

Samstag, 21.4.2012 | 20 Uhr | Theater Laboratorium, Kleine Str. 8

Film & Gespräch mit: Uwe Fischer (Akademie der Ev.-Luth. Kirche)

Der Film von Carl-A. Fechner steht für eine mitreißende Vision: Eine Welt-Gemeinschaft, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen gespeist ist – für jeden erreichbar, bezahlbar und sauber. Der Dokumentarfilm zeigt anhand von Projekten aus zehn Ländern, dass der Umstieg möglich ist. Er verdeutlicht, welche Chancen die Energierevolution für eine nachhaltige ökonomische Entwicklung und soziale und ökonomische Gerechtigkeit bietet.

Nähere Infos: www.oldenburger-zukunftstage.de



Deutschland in der großen Transformation

Nach dem Ausstieg: Kann die Energiewende gelingen?

Dienstag, 17.4.2012 | 20 Uhr | Forumskirche, Peterstr. 20

Mit: Klaus Milke, Hamburg (Vorstandsvorsitzender von Germanwatch)

Die Energiewende lässt sich nicht isoliert betrachten; die Krisen der Energie-, Klima- und Sicherheitspolitik und die anhaltende „Kernschmelze“ der Finanzsysteme hängen miteinander zusammen. Wir haben die einmalige Chance, die Welt und unser Verhalten zu verändern. Frage ist: Tun wir alles, um dem Diktat der Kurzfristigkeit zu entkommen?



Erneuerbare Energie und Klimawandel - Präsentation des IPCC-Sonderberichts

Donnerstag, 10. Nov. 2011 | 20 Uhr | Vortragssaal der Universitäts-Bibliothek (BIS-Saal), Uhlhornsweg

Mit: Prof. Dr. Ottmar Edenhofer, Potsdam

Vorsitzender im Weltklimarat (IPCC), Professor für Ökonomie des Klimawandels an der TU-Berlin, Chefökonom des Potsdamer Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)

Was kann die Nutzung erneuerbarer Energiequellen zur Verminderung des globalen Klimawandels beitragen? Die Arbeitsgruppe III des Weltklimarates IPCC hat zu dieser Frage einen Sonderbericht vorgelegt und untersucht, wie Bioenergie, Solarenergie, Erdwärme, Wasserkraft, Meeresenergie und Windenergie in aktuelle und künftige Energiesysteme integriert werden können, welche umweltpolitischen und sozialen Fragestellungen sich daraus ergeben, welche technischen Herausforderungen bestehen und zu welchen Kosten der Beitrag der erneuerbaren Energiequellen gesteigert werden kann.



8.300 Kerzen auf dem Marktplatz

Bundesweiter Tag des Flüchtlings

Freitag, 30.9.2011 | 19 – 24 Uhr | Rathausmarkt

Auf dem Rathausmarkt an der Lambertikirche veranstaltet die Klima-Allianz-Oldenburg am Freitag, den 30.9.2011, von 19.30 bis 24 Uhr, eine Lichterinstallation mit über 8.300 Kerzen. Mit dieser Aktion wollen wir, die in der Klima Allianz zusammengeschlossenen 14 Institutionen, in Oldenburg anlässlich des „Bundesweiten Tags des Flüchtlings“ aufmerksam machen auf das Schicksal der Klima-Flüchtlinge.

Denn schon heute werden viele Menschen durch den Klimawandel, der durch uns Menschen verursacht ist, gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Der Klimawandel könnte in Zukunft zu einem Hauptgrund für weltweite Migration von Millionen Menschen werden.

Der Klimawandel trifft die Menschheit in mehrfacher Hinsicht. Zum einen lässt der steigende Meeresspiegel bereits ganze Inseln und Küstenregionen untergehen, so dass sie unbewohnbar werden. Zum anderen bewirkt ausbleibender Regen an anderen Orten große Hungersnöte, während außerdem extreme Überschwemmungen die Lebensgrundlagen vieler Menschen zerstören. Um dies zu verhindern, geht es inzwischen um sehr viel mehr, als nur um das Auswechseln von Glühbirnen. Die Industrieländer haben ihre gesamten Produktions- und Konsummuster auf klimaneutrale Verfahren umzustellen.

Allerdings: im Namen von Fortschritt und Klimaschutz auch bei uns werden bereits heute vermehrt Menschen im Süden der Erde von ihrem eigenen Land vertrieben. Ihr Land wird z.B. in Zuckerrohr- und Palmölplantagen umgewandelt, um sog. Biotreibstoffe zu gewinnen. Und eine weitere Tatsache ist, dass z.B. in Brasilien ganze Flüsse austrocknen, weil ihr Wasser zur Bewässerung solcher Zuckerrohrfelder genutzt wird. Die Menschen dort verlieren ihre Lebensgrundlage als Fischer und Bauern – so Millionen von Menschen am Rio San Francisco, einem Nebenfluss des Amazonas.

Über diese Zusammenhänge können Sie das Gespräch mit uns suchen und sich an unseren Info-Ständen informieren.

Das Saxophon-Ensemble Uwe Heger umrahmt die Lichter-Aktion musikalisch von 19.30 bis 21 Uhr. Danach brennen die Kerzen in Stille bis 24 Uhr weiter.



Stadt ohne Autos

Dienstag, 4. Okt. 2011 | 19.30 Uhr | Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3

Mit: Dr. Felix Creutzig, Postdoc am Lehrstuhl für
Ökonomie des Klimawandels an der TU Berlin

So schnell und mobil wie eben möglich möchten wir sein. Oft nutzen wir deshalb das Auto. Das verbraucht viele Ressourcen und belastet die Umwelt.

Die gesellschaftlichen Kosten unserer Auto-Mobilität wachsen mit jedem gefahrenen Kilometer. Veränderung unseres Verhaltens ist auch aus ethischen Gründen gefordert. Der Referent stellt eine soziale Nutzenbetrachtung vor und legt dar, warum gerade die Stadt von einem Weniger an Auto profitiert.



GRUPO SAL

Konzert für Amazonien: Stimmen, Klänge, Bilder

Mittwoch, 28. Sept. 2011, 19 Uhr | Kulturetage, Bahnhofstraße 11
Karten: www.kulturetage.de

Lateinamerikanische Musik, indigene Rituale und Live-Malerei: von Abadio Green, dem Vertreter des indigenen Volkes der Tule und Thomas Brose vom Klima-Bündnis erfahren wir von der Magie des Regenwaldes und der Bedrohung dieses Lebensraums. Mit hinreißenden Bildern und Farbenspiel interpretiert der Lichtkünstler Mehrdad Zaeri das Thema. Visionäre Kühnheit, pointierte Analysen und leidenschaftliche Musik sind die Markenzeichen von Grupo Sal.



Verdurstet die Welt?"

Freitag, 26. Aug. 2011

19.30 Uhr | Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3

Mit: Dr. Manfred Konukiewicz, Bonn –

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Tatsachen sind: Mehr als 800 Millionen Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser; täglich sterben über 4.000 Kinder an Krankheiten, die durch verschmutztes Wasser übertragen werden.

Im Jahre 2000 beschloss die Generalversammlung der Vereinten Nationen das Millenniumsziel, den Anteil der Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser bis zum Jahre 2015 zu halbieren.

Wo stehen wir heute? Was muss getan werden, um mehr Menschen einen Zugang zu Wasser zu ermöglichen?



„So oder so: Die Utopie einer neuen Weltwirtschafts- und Friedensordnung“

Donnerstag, 30.6.2011 | 20 Uhr | Forumskirche, Peterstr. 20

Musikalische Umrahmung: Ensemblemitglieder des Oldenburgischen Staatstheaters

Bericht über die Veranstaltung der KlimaAllianz Oldenburg:

„Die Politik braucht eine wache Zivilgesellschaft“ - Deutschland beim Atomausstieg Beispiel gebend

Sven Giegold (MdEP, Brüssel/Verden) zu Gast bei der Klima-Allianz Oldenburg

Auf Einladung der Klima-Allianz-Oldenburg sprach der Wirtschaftswissenschaftler und Europapolitiker Sven Giegold aus Verden im FORUM St. Peter. Vor einem Auditorium von über 130 Personen zeigte er auf, dass Stichworte wie Fukushima, Klimawandel, Finanzkrise Griechenland offenkundig machen, dass es nicht nur andere politische Entscheidungen brauche, sondern vor allem auch neue Denkansätze und eine wache Zivilgesellschaft, die andere

Haltungen verbreitern helfe. „Es geht weniger um eine neue Wirtschaftsordnung, sondern um eine neue Wirtschaftsweise, die sozial-ökologischen Kriterien folgt“, sagte Giegold.

Vor uns liegt die Hauptaufgabe, „unser Wirtschaften durchhaltbar und nachhaltig zu machen und den Klimawandel zu bremsen“. Dies sei eine Aufgabe der Politik und der Zivilgesellschaft. Sie ließe sich nicht an den Markt allein abtreten. Einem immer Mehr an Ressourcenverbrauch und Profitmaximierung erteilte der Referent eine Absage, da die Begrenztheiten unseres Planeten spürbar werden: „Wir haben keine Zeit mehr zu verlieren, denn noch nie in der Menschheitsgeschichte hat die Frage nach dem richtigen Leben so unter Zeitdruck gestanden wie heute.“ Die Lage sei aber nicht hoffnungslos, weil immer mehr Menschen die globalen Probleme wahrnehmen würden. Die Zivilgesellschaft, wie z.B. die Klima-Allianz und die Kirchen, sei als Antreiber des Wandels für die Politik sehr wichtig. Sie schaffe wesentliche Antriebsmotivationen bei den Menschen, neue Wege zu beschreiten.

Deutschland sei mit dem beschlossenen Ausstieg aus der Kernenergie ein hoffnungsvoller Vorläufer. „Wenn Deutschland den Ausstieg schafft, ist der Ausstieg auch für andere europäische Staaten machbar“, erklärte Giegold. Die Umstellung der Energieproduktion weg von Kohle, Gas, Öl und Atom sei machbar. Der weltweite Energiebedarf sei z.B. 2.850 mal durch Solarenergie und 200 mal durch Windenergie zu decken. Für einen solchen Umbau braucht es die Förderung regenerativer Energie, die Dämmung von Gebäuden sowie die Arbeit an der Lösung des Speicherproblems von regenerativ gewonnener Energie.

Zentrale Verantwortung liege darin, schnell und rasch unsere Art des Konsums umzubauen. Dabei sei wesentlich, unsere Gesellschaft zusammenzuhalten und ihre Spaltung zu verhindern. Derzeit arbeiteten 25% der Arbeitnehmer im Niedriglohnsektor. Politische Aufgabe sei, aus einer Konkurrenzgesellschaft Zug um Zug eine solidarische Gesellschaft zu formen.

Giegold zeigte auf, dass die Klimafrage im Kern auch eine Gerechtigkeitsfrage ist. Heute werden Menschen weltweit im Namen des Klimaschutzes von ihrem Land vertrieben z.B. wegen des Baus von Staudämmen zur Bewässerung von Zuckerrohrplantagen oder wegen Abholzung zur Anlage von Palmölplantagen in Brasilien und Indonesien. Diese Produkte landen als Treibstoffe in unseren Tanks. Hier seien vor Jahren falsche Entscheidungen bzgl. Benzinbeimischung erfolgt, die in anderen Ländern zu Landkonflikten führen. Davon werden vor allem diejenigen getroffen, die es nicht verursacht haben.

Fazit des Referenten: Wir werden nur nachhaltig leben und arbeiten können, wenn wir auch solidarisch sind. Und wir werden die Konkurrenzgesellschaft nur überwinden können, wenn wir die Bedürfnisse der Menschen um uns herum, weltweit und nach uns ebenfalls in unser Denken einbeziehen und ernst nehmen.



Dienstag, 08.02.2011, 19.30 Uhr, Veranstaltungssaal des PFL, Peterstr. 3
"Auf dass die Inseln untergehen..."
(Über)Leben nach der UN-Klimakonferenz in Mexico"

Mit: Prof. Dr. **Ottmar Edenhofer**, Vorsitzender im Weltklimarat (IPCC), Chefökonom und stellv. Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung,

Die internationale Klimaschutzpolitik steckt in der Sackgasse. Gleichzeitig schreitet der Klimawandel voran und trifft vor allem die Ärmsten der Armen. Um neue Dynamik in die Verhandlungen zu bringen, müssen Klimaschutz und Armutsbekämpfung wirksam, effizient und gerecht miteinander verbunden werden. Die Politik steht vor großen Herausforderungen. Für notwendige Veränderungen im Rahmen einer Begrenzung des Klimawandels ist die Weltgesellschaft als ganze gefordert, besonders aber in den Industrieländern.

Musikalische Umrahmung: Schubert-Heger-Duo (Piano und Saxophon)



Im Rahmen einer offenen Veranstaltung mit Info-Ständen der KlimaAllianz Oldenburg am Pferdemarkt in den Tagen der UN-Klimakonferenz in Cancun/Mexico (29.11.-10.12.2010)

Samstag, 4.12.2010, 10.15-11.45 Uhr, bau_werk-Halle am Pferdemarkt (ehem. Mohrmannhalle)
„Klimawandel und Gerechtigkeit“

Begegnung mit Kardinal Oscar Rodriguez Maradiaga (Erzbischof von Tegucigalpa/Honduras und Präsident von Caritas Internationalis Rom)

Die Frage, welche Erde wir den kommenden Generationen hinterlassen, ist zugleich eine Frage der Gerechtigkeit. Deshalb sprechen wir an: Welche Auswirkungen hat der Klimawandel in den Südkontinenten, vor allem in Zentralamerika? Auf welche Weise versuchen die Menschen dort, ihr Leben an die durch den Klimawandel veränderten Bedingungen anzupassen? Welche Herausforderung stellt der Klimawandel für die Gesellschaft und für die Kirchen dar?

Musikalische Umrahmung: Bigband der Liebfrauenschule Oldenburg

12.00 - 13.30 Uhr, bau_werk-Halle am Pferdemarkt (ehem. Mohrmannhalle)
"Bio-Landbau oder Energiepflanzen?" Zur Konkurrenz um Flächen im Klimaschutz

Mit: **Ro Alognon** (Togo) und **Harald Gabriel** (Bioland Niedersachsen)



Montag, 22.11.2010, 19.30 Uhr, Aula des Alten Gymnasiums, Theaterwall 11
"Global aber gerecht: Klimawandel bekämpfen – Entwicklung ermöglichen"
Vorstellung einer neuen Studie

mit: **Anika Schroeder** (Misereor, Aachen) und **Dr. Michael Reder** (Institut für Gesellschaftspolitik München)

Häufigere Überschwemmungen, Dürreperioden, Umweltkatastrophen: es wird immer deutlicher, wie das Verhalten der Menschen unseren Planeten verändert zu Lasten eines Großteils der Menschheit. Der am 16.9.2010 in Berlin veröffentlichte Report von Misereor, Potsdam Institut für Klimafolgenforschung, Institut für Gesellschaftspolitik in München und Münchener Rück Stiftung analysiert die wechselseitigen Verknüpfungen von Klimawandel und Armut und sucht nach Auswegen, wie Klimaschutz und Armutsbekämpfung wirksam, effizient und gerecht miteinander verbunden werden können – gerade in den Industrieländern.

Musikalische Umrahmung: **Ulli Simon** und **Cacho Cavour** (Lateinamerikanische Musik)